



SPD Taufkirchen  
Sozialdemokratische Partei Deutschlands

An den  
**Ersten Bürgermeister Ullrich Sander**  
und den **Taufkirchner Gemeinderat**

Taufkirchen, den 11.05.2018

## **Einwegbecher durch Mehrwegbecher ersetzen**

### **Antrag**

1. Die Gemeinde spricht sich dafür aus, dass der Einsatz von Einwegbechern im Gemeindegebiet vermieden werden soll.
2. Die Gemeinde schreibt alle Gewerbebetriebe, die Einwegbecher für Heiß- und Kaltgetränke verwenden, an und bittet sie, freiwillig einem Mehrwegsystem beizutreten.
3. Die Gemeinde unterstützt die Einführung des Mehrwegsystems damit, dass Sie im ersten Jahr 50 % der anfallenden Gebühren übernimmt. Etwaige Haushaltsmittel sind in den kommenden Haushalten entsprechend vorzusehen.

### **Begründung**

Stündlich werden in Deutschland rund 320 000 Einwegbecher verbraucht. Auch in Taufkirchen verlassen täglich hunderte Menschen mit Pappbechern Taufkirchner Gewerbebetriebe, um sie wenige Minuten später im nächsten Abfalleimer zu entsorgen.

Dieser Trend, der tonnenweise Müll verursacht, kann durch den Einsatz von Mehrwegbechern deutlich eingedämmt werden. Dabei kann nicht darauf vertraut werden, dass Verbraucher selbstständig entsprechende Becher mitnehmen, da diese die Bequemlichkeit von Einwegbechern nicht ersetzen können.

Als Mittelweg hat sich in einigen Großstädten das Mehrwegsystem RECUP ([recup.de](http://recup.de)) etabliert. Dabei werden bei den teilnehmenden Stellen Mehrwegbecher zum Pfand von einem Euro ausgegeben, die an einer anderen teilnehmenden Stelle wieder abgegeben werden können. Für die ausgebende Stelle fallen hierfür Gebühren von lediglich 1 € pro Tag an. Die Becher werden darüber hinaus zum Pfandpreis erworben, sodass keine weiteren Kosten anfallen.

In Taufkirchen setzt beispielsweise das Café Brandwerk RECUP bereits vorbildlich ein.

*gez.*

Rosemarie Weber   Alfred Widmann   Peter Soellner   Matteo Dolce   Birgit Schmidl